



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 02.11.2021, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde,
Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 05.10.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Vorstellung Bürgerenergiegenossenschaft
 - 7.2. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0534/2021 **Einreicher /**
Zuständige Dienststelle: 20 Kämmerei
Haushaltssatzung 2022/2023
- 1. Lesung
- Vorstellung durch die Ämter
Amt 23 – Liegenschaftsamt, Amt 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft,
Amt 61 – Stadtentwicklungsamt, Amt 65 – Tiefbauamt, Amt 67 – Bauhof
- 10.2. **Vorlage:** BV/0526/2021 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 324 "Käthe-Kollwitz-Straße"
Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung
Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 10.3. **Vorlage:** BV/0524/2021 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 530 "Schulcampus"
Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
- 10.4. **Vorlage:** BV/0525/2021 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde Aufstellungsbeschluss
nach § 2 Abs. 1 BauGB
- 10.5. **Vorlage:** BV/0540/2021 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE
Prüfauftrag "Machbarkeit von Wassertretstationen in der Schwärze"

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Mai begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung und eröffnet die 19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) der Stadt Eberswalde, an der heute auf der Grundlage von § 34 Abs. 1 a der Brandenburgischen Kommunalverfassung genehmigten begründeten Anträgen folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herrn Götz Herrmann	01.11.2021	02.11.21
Herr Eckhard Schubert (i. V. von Frau Lösche)	02.11.2021	02.11.21

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Mai stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen ASWU-Sitzung sind 6 Mitglieder und 2 Mitglieder per Videozuschaltung **(8 Mitglieder)** anwesend **(Anlage 1)**.

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 05.10.2021

Es werden keine Einwendungen zur Niederschrift vorgetragen.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig befürwortet

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden
- fragt, ob der Depotstandort Museum im Stadtteil Ostend aus baulicher Sicht nicht weiterverfolgt wird
- fragt nach einer Neuauflage des Mietspiegels und bittet darum, das Thema ernsthaft in den Fokus zu nehmen

Frau Fellner führt zum Mietspiegel aus, dass es verschiedene Haltungen gibt und schlägt den Fraktionen vor, dass sie sich untereinander verständigen, ob sie einen Antrag auf Erstellung eines neuen Mietspiegels stellen möchten; dieser dient einerseits Wohnungsunternehmen dazu, Mieterhöhungsverlangen zu begründen und er dient andererseits der Rechtssicherheit.

Herr Schubert (per Videozuschaltung) und Herr Parys nehmen ab 18:22 Uhr an der Sitzung teil **(10 Mitglieder)**.

- regt an, zum Prüfauftrag „Machbarkeit von Wassertretstationen in der Schwärze“ auch den Ortsteil Spechthausen und seine Einwohner mit einzubeziehen

Herr Dr. Mai führt aus, dass das Thema Wasserhaushalt demnächst in einer gesonderten Veranstaltung behandelt wird.

- Herr Zinn reflektiert die Ausführungen von Frau Fellner und bittet, das Thema Mietspiegel auch in alle Ausschüsse mitzunehmen.

Herr Dr. Mai teilt mit, dass die beteiligten Fraktionen die Möglichkeit haben, einen entsprechenden Antrag einzureichen.

Herr Walter nimmt ab 18:34 Uhr an der Sitzung teil (**11 Mitglieder**).

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1:

Vorstellung Bürgerenergiegenossenschaft

Herr Dr. Mai begrüßt Herrn Gumbrecht von der Bürgerenergiegenossenschaft Barnimer Energiewandel e.G. und beantragt das Rederecht für Herrn Gumbrecht.

Herr Gumbrecht stellt die Bürgerenergiegenossenschaft Barnimer Energiewandel e.G. anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (**Anlage 2**).

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig befürwortet

TOP 7.2:

Sonstige Informationen

Frau Fellner:

- informiert über das Projekt „Meine Stadt der Zukunft“, dazu wird der Zukunftsrat am 20.11.2021 das erste Mal tagen
- teilt mit, dass in diesem Monat die digitale Beteiligungsplattform freigeschaltet wird, um über neue Instrumente weitere Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und sich an der Gestaltung in Eberswalde zu beteiligen
- kündigt an, dass am 24.11.2021, um 11:00 Uhr, der erste Spatenstich für die K17 (Hortneubau in der Kyritzer Straße 17) gemacht und hierzu eine Einladung in den nächsten Tagen übersandt werden soll

Frau Heidenfelder:

- informiert zum aktuellen Stand der Altkleidercontainer im Stadtgebiet von Eberswalde und führt aus, dass die Stadt Eberswalde mit dem Unternehmen 52 Standorte bewirtschaftet. Auf öffentlichen Stellflächen werden von 3 Firmen Container ausgestellt.

DRK 10 Container

Texaid 22 Container

Soex 20 Container

Es befinden sich weitere Container auf Privatflächen, wie z. B. Einkaufsmärkte.

In 2020 ist durch Corona der Markt mit Altkleidern eingebrochen. Langsam erholt sich der Markt wieder und die Lieferketten schließen sich wieder.

Eine Firma kann die Leerung und die Reinigung der Standorte nicht mehr gewährleisten. Siehe Vermüllung einiger Standorte. Die Kündigung ist erfolgt und die Container werden aus dem Stadtgebiet abgezogen.

Die Entsorgung der Altkleider ist weiterhin abgesichert durch die Nutzung der Entsorgungsplätze auf städtischen öffentlichen Plätzen, auf privaten Flächen und dem Wertstoffhof in Ostend.

Im Baudezernat wird derzeit über die künftige Entsorgung von Alttextilien im Stadtgebiet beraten.

Ab 2025 sieht das Kreislaufwirtschaftsgesetz vor, dass der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für das getrennte Sammeln von Alttextilien verantwortlich ist.

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1. Frau Siegemund:

- fragt, wieviel Trinkwasser Eberswalde verbraucht

Frau Fellner führt aus, dass sie sich mit dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde in Verbindung setzen und alle Ausschussmitglieder über das Ergebnis informieren wird.

9.2 Herr Sandow:

- fragt, wie viele Mitglieder der Zukunftsrat hat und ob die Namen veröffentlicht werden oder ob diese anonym bleiben müssen

Frau Fellner führt aus, dass die datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachtet werden müssen und die Namen der Mitglieder nicht genannt werden können.

- fragt, ob es angedacht ist, eine Übersicht zu den Bauvorhaben zu erhalten

Frau Fellner führt aus, dass das Bauordnungsamt im Februar 2022 dazu berichten und die statistischen Ausführungen für 2021 machen wird.

- fragt, ob er zur Friedrich-Ebert-Straße den aktuellen Stand bekäme

Frau Fellner führt aus, dass sie dazu in der Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2021 berichtet hat, dass Herr Schomaker im Rathaus als Investor für die Friedrich-Ebert-Straße Süd zu Gast war. Es ist geplant, einen städtebaulichen Vertrag aufzusetzen und mit Herrn Schomaker einen Kaufvertrag abzuschließen; das wird noch bis zum Frühjahr 2022 dauern

9.3 Herr Banaskiewicz:

- merkt an, dass aufgrund der angekündigten Sperrung der Saarstraße die Buslinie nicht alle Haltestellen anfahren kann und fragt, was für Bauvorhaben geplant waren oder sind

Frau Köhler informiert, dass in der Saarstraße ein Hausanschluss für Trink- oder Abwasser geplant war und der Antragsteller kurz vor Baubeginn seinen Antrag zurückgezogen hat.

9.4 Frau Oehler:

- regt an, die Baumbepflanzung in der Weinbergstraße neu auszuschreiben, da die Ausschreibung nach Variante 2 der Entwurfsplanung gemäß Änderungsantrag in der Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2021 abgelehnt wurde und die Ausschreibung zur Straßenplanung nicht zu einem Ergebnis geführt hat; kündigt an, dass von der Fraktion ein Änderungsantrag zur Beschlussvorlage: „Baumbepflanzung in der Weinbergstraße“ eingereicht wird

TOP 10:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0534/2021 **Einreicher /**

Zuständige Dienststelle: 20 Kämmerei

Haushaltssatzung 2022/2023

- 1. Lesung

Frau Fellner führt aus, die Präsentationen ähnlich wie in den vergangenen Jahren darzubieten.

Frau Jahn, Amtsleiterin vom Liegenschaftsamt, erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Haushaltsplanung für die Jahre 2022/2023 für das Liegenschaftsamt (**Anlage 3**).

Herr Bessel, Amtsleiter vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Haushaltsplanung für die Jahre 2022/2023 für die Hochbau- und Gebäudewirtschaft (**Anlage 4**).

Frau Leuschner, Amtsleiterin vom Stadtentwicklungsamt, erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Haushaltsplanung für die Jahre 2022/2023 für das Stadtentwicklungsamt und stellt z. B. „Meine Stadt der Zukunft“ vor (**Anlage 5**).

Frau Köhler, Amtsleiterin vom Tiefbauamt, erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Haushaltsplanung 2022/2023 für das Tiefbauamt (**Anlage 6**).

Frau Heidenfelder, Amtsleiterin vom Bauhof, erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Haushaltsplanung 2022/2023 für den Bauhof (**Anlage 7**).

Herr Weingardt:

- fragt zum alten Magazin in Finow an, wie weit die Fläche geht und ob diese Fläche für eine Wohnbebauung und für eine Rückgewinnung von Baustoffen geeignet ist

Frau Fellner führt zum alten Magazin Finow zur Rückgewinnung von Baustoffen und zur Wohnbebauung aus, dass sich in unmittelbarer Nähe mehrere Grundstücke wie die Judohalle, Sporthalle und der Jugendclub befinden und die Stadt noch nicht darüber entschieden hat, ebenso offen ist auch noch die Wegführung entlang des Kanals für Fußgänger und Radfahrer.

- fragt, wann die Stadt Eberswalde eine Sanierung des nördlichen Abschnitts der August-Bebel-Straße avisiert, da die Bürgersteige in einem schlechten Zustand sind

Frau Fellner informiert, dass das Interesse an der Sanierung der August-Bebel-Straße gewachsen ist; sie weist allerdings darauf hin, dass zuerst die Entwässerungsproblematik des gesamten Gebiets sichergestellt werden muss, bevor eine Sanierung des nördlichen Abschnitts der Straße vorgenommen werden kann.

- fragt, was mit der Straße Am Wurzelberg geplant ist

Frau Fellner führt aus, dass die Straße Am Wurzelberg, Zufahrt zum Bauhof, saniert werden soll; damit den Kollegen mit den Dienst-Fahrzeugen eine ordentliche Zufahrt ermöglicht wird und die Fahrzeuge nicht verschlissen werden.

- trägt seine Bedenken vor, dass im Christel-Brauns-Weg neue Baugrundstücke erschlossen werden sollen, gleichzeitig aber Straßenbauarbeiten im näheren Umfeld vorgesehen sind; fragt, ob die Verkehrssicherheit gewährleistet ist

Frau Fellner informiert, dass die Bauarbeiten durch das Tiefbauamt koordiniert werden.

Herr Pringal:

- fragt an, wie teuer das Teilprojekt 4 der Bruno-H.-Bürgel Schule werden würde

Herr U. Grohs:

- fragt, ob die in der Produktgruppe 5410 beschlossenen und zusätzlich beantragten Mittel für die Instandsetzung der Geh- und Radwege in Höhe von 400.000 Euro im Haushalt eingestellt sind

Frau Fellner führt aus, dass 200.000 Euro für die Sanierung der Geh- und Radwege eingestellt wurde.

- fragt, ob es sich bei der Produktgruppe Trassenführung um die Fahrradstraße der Schellengrundtrasse handelt

Frau Fellner informiert, den Schellengrund als Fahrradstraße auszubauen und im neuen Jahr vorzustellen.

- fragt an, ob es sich bei der Produktgruppe 54.61 eingestellten Gelder um Restmittel für die Fertigstellung des Fahrradparkhauses am Bahnhof oder um Mittel für ein neues PKW-Parkhaus in der Innenstadt von Eberswalde handelt

Frau Fellner führt aus, dass es sich um Mittel für das Fahrradparkhaus handelt.

- bittet, bis zur 2. Lesung zu prüfen, ob es sich bei der Produktgruppe 55.50 im Budget 76 50 Verkehrssicherung um die Hangsicherung in der Brunnenstraße 4, dem Zugang zum Waldcampus handelt, wo sehr regelmäßig große Mengen von Sand herunterkommen und in die Brunnenstraße fließen, was Instandhaltungsmaßnahmen notwendig macht

Frau Koehler wird das Thema mit in die Amtsleiterberatung nehmen und besprechen.

Herr Banaskiewicz:

- führt zur Haushaltsplanung aus, warum die Kosten für die Ruhlaer Straße in Höhe von 700.000 Euro nicht gedeckelt sind und ob es in mehreren Maßnahmen so ist, dass die komplette Summe nicht zur Verfügung steht
- fragt, ob die nicht zurückfließenden Zuschüsse vom Stadtentwicklungsamt, die vom Land zurückgeführten ausgefallenen Bürgerbeiträge oder Anlegerbeiträge in der Summe enthalten sind

Frau Fellner erläutert, dass die Zuschüsse aus dem jetzigen Haushalt resultieren und ins Haushaltsjahr 2022/2023 übertragen worden sind, insofern ist die komplette Summe maßgebend, die hinter den Straßennamen steht. Es gibt keine Maßnahmen, die nicht nach den geplanten Kostenkalkulationen ausfinanziert wäre, sonst dürften diese nicht ausgeschrieben werden. Ob es in der Vergabe ausfinanziert ist, zeigt die Ausschreibung.

- fragt, ob die Kosten in Höhe von 400.000 Euro für die Sanierung der Salzhalle eine realistische Einschätzung der Arbeiten ist oder ein Teil der Halle saniert wird

Frau Fellner legt dar, dass die Kostenfrage für die Sanierung der Salzhalle noch nicht abschließend geklärt ist.

- fragt, was bis jetzt noch bei der Bruno-H.-Bürgel-Schule fertig gestellt werden soll oder verschoben werden muss

Frau Fellner informiert über die durchgeführten Baumaßnahmen in der Bruno-H.-Bürgel-Schule und über die abschließende Sanierung, die aber bis ins Jahr 2026 verschoben werden muss, weil angekündigte Fördermöglichkeiten des Bundes noch nicht zur Verfügung stehen. Frau Fellner führt aus, dass die im Moment noch laufenden Baumaßnahmen noch bis in 2022 andauern werden. Bei der abschließenden Sanierung handelt es sich um Maßnahmen, die auf die technische Infrastruktur des Gebäudes hinzielen. Es sind Maßnahmen, die bis in 2026 verschoben werden können.

Herr Walter:

- fragt, ob Kosten für die Miete im Museumsdepot eingeplant und wo diese zu finden sind; hat sich die Stadt orientiert, Hallen anzumieten oder nach anderen Möglichkeiten zu schauen und ob hierfür Kosten eingeplant sind

Frau Fellner informiert, dass Herr Prof. Dr. König und sein Team Räumlichkeiten für die Aufbewahrung des Museumsguts gefunden haben, damit es sicher und trocken gelagert werden kann. Über die anfallenden Mietkosten muss noch gesprochen werden.

Herr Berendt berichtet, dass die alternativen Kosten für die Miete des Museumsdepots ermittelt worden sind, jedoch noch konkretisiert werden müssen und dann in die Haushaltsplanung 2022/2023 eingebracht werden.

- fragt zum Thema Klimaschutz, wo eine deutliche Absenkung in 2023 geplant ist, ob es aus inhaltlichen oder finanziellen Gründen der Fall ist

Frau Fellner führt aus, dass es aus finanziellen Gründen passiert. Es muss abgewartet werden, bis Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.

- fragt, wo er die im Haushalt geplanten Einnahmen für die Erschließungserträge findet und ob es zu den Sandpisten schon weitere Planungen gibt, Erschließungen vorzunehmen

Frau Fellner legt dar, dass die Planung der Sandpisten enthalten ist.

- fragt, ob es hinsichtlich des Stellenplans mit einem Stellenaufwuchs gerechnet wird oder gibt es den Bedarf für einen Stellenaufwuchs; das kann auch in der 2. Lesung vorgenommen werden, wenn der Stellenplan vorliegt

Herr Berendt führt aus, dass es einen Stellenaufwuchs gab. Bei der Erstellung gab es ein technisches Problem, weil ein neues Programm genutzt wird. Herr Berendt kündigt an, dass der Stellenplan nachgesandt und erörtert wird, wenn er vorliegt. Er kündigt an, dass der Stellenplan voraussichtlich mit dem Versand für die Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2021 erfolgen wird.

Frau Kersten:

- fragt, dass der barrierefreie Zugang am Gebäude der Bruno-H.-Bürgel-Schule nicht ersichtlich ist und ob die Barrierefreiheit in 2022 mit geplant ist oder ob es weiter verschoben werden soll

Frau Fellner teilt mit, dass der barrierefreie Zugang demnächst fertiggestellt werden soll.

- fragt, von dem, was hier vorgestellt wurde, aus Ermächtigungsübertragungen kommt und wie viele Neuinvestitionsplanungen es anhand von Zahlen gibt

Frau Fellner führt aus, dass die Baumaßnahmen vorgestellt wurden. Näheres dazu wird Herr Berendt im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen berichten.

Frau Wagner:

- fragt, welche Nutzung für die Fläche in der Altenhofer Straße angestrebt ist, die beräumt werden soll und was der Flächennutzungsplan sagt

Frau Fellner führt aus, dass dazu Herr Götze im ASWU berichtet wird

- fragt zum Projekt E100, ob die Vorplanung, die am 05.10.2021 vorgestellt wurde auch die Turnhalle und die Außenanlage betreffen

Frau Fellner führt aus, dass die Turnhalle und die Außenanlage nicht Gegenstand des aktuellen Projektes der E 100 sind, da hierfür zurzeit keine Mittel und auch keine Fördermöglichkeiten bestehen.

- fragt, ob die für den Ersatzbau der Containeranlage eingesparten zweieinhalb Millionen im Haushalt bereitgestellt waren

Frau Fellner führt aus, dass der Ersatzbau nicht Gegenstand des Haushaltes ist. Zu den alternativen Lösungen wird Herr Prof. Dr. König Ausführungen machen.

- merkt an, dass in der Kita Regenbogen die Trockenlegung der Wände geplant ist, obwohl die Straße gerade fertig geworden ist und hofft, dass nicht in den Fußgängerbereich gegangen werden muss

Herr Bessel führt aus, dass es zur Trockenlegung in der Kita „Regenbogen“ aufgrund der aufsteigenden Feuchtigkeit im Keller noch keinen konkreten Planungen gibt.

- fragt, welche Kosten bis jetzt für die Planung des Museumsdepots Saarstraße angefallen sind

Frau Fellner informiert, dass der aktuelle Planungsauftrag mit Fachgutachter knapp 48.000 Euro gekostet hat.

- fragt, ob die Sanierung des Daches Urwaldhaus die letzte Baumaßnahme ist oder in den nächsten Jahren weitergeht

Frau Fellner informiert, dass damit die Sanierung des Urwaldhauses abgeschlossen wäre.

- fragt, ob sich die Baumaßnahme auf die gesamte Mühlenstraße bezieht oder es sich nur ein Teilausschnitt handelt

Frau Köhler führt aus, dass der Abschnitt zwischen der sog. Millionenbrücke bis zur Altenhofer Straße einschließlich Knotenpunkt Altenhofer Straße vorgesehen ist. Der Hang zur dortigen Gartenanlage ist problematisch, weil die Straße runterrutscht.

Frau Fellner liest aus dem Chat vor, dass es technische Probleme bei der Übertragung bei Herrn Herrmann gibt; es liegt an seiner Hardware, aus diesem Grund wird Herr Herrmann die Hybridsitzung verlassen (um 20:49 Uhr; **10 Mitglieder**) und Herr Sandow müsse zur Beschlussvorlage ausführen.

TOP 10.2:

Vorlage: BV/0526/2021

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 324 "Käthe-Kollwitz-Straße"

Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Beschluss über die öffentliche Auslegung

Zwei Vertreter bzw. Architekten der Firmen machen Ausführungen zum Bebauungsplan Nr. 324 „Käthe-Kollwitz-Straße“

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

TOP 10.3:

Vorlage: BV/0524/2021 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 530 "Schulcampus"

Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob es richtig ist, die Beschlüsse in dieser Reihenfolge zu beschließen und bittet um Aufklärung, warum nicht erst der Flächennutzungsplan und dann der Bebauungsplan beschlossen wird

Frau Fellner führt aus, dass die Reihenfolge erst beim abschließenden Satzungsbeschluss von Bedeutung ist. Sie dankt für den Hinweis, der bei den folgenden Arbeitsschritten berücksichtigt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

TOP 10.4:

Vorlage: BV/0525/2021 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

TOP 10.5:

Vorlage: BV/0540/2021 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE

Prüfauftrag "Machbarkeit von Wassertretstationen in der Schwärze"

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Herr Dr. Mai schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr

gez. Dr. Hans Mai
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

gez. D. Wurmsee
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Dr. Hans Mai

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler

- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Oskar Dietterle entschuldigt
Uwe Grohs
Götz Herrmann Teilnahme per Videozuschaltung bis 20:50 Uhr
Ronny Hiekel
Heinz-Dieter Parys anwesend ab 18:22 Uhr
Sebastian Walter anwesend ab 18:34 Uhr

- **2. stellvertretendes Mitglied DIE LINKE.**
Irene Kersten in Vertretung von Frau Büschel

- **1. stellvertretendes Mitglied SPD | BFE**
Eckhard Schubert in Vertretung von Frau Lösche
- Teilnahme per Videozuschaltung ab 18:20 Uhr

- **1. stellvertretendes Mitglied AfD**
Tilo Weingardt in Vertretung von Herrn Krieg

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Regine Hartwig entschuldigt
Matthias Kluge entschuldigt
Thomas Kolling entschuldigt
Roy Pringal
Andreas Reichling
Riccardo Sandow
Peggy Siegemund
Karin Wagner
Hartmut Wittig
Fabian Wulf entschuldigt

- **Dezernent/in**
Maik Berendt
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Bodo Heinrich anwesend bis 20:53 Uhr

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bert Bessel
Udo Götze
Katrín Heidenfelder
Birgit Jahn
Heike Köhler
Silke Leuschner
Stefan Prescher

- **Gästeliste**
Fischler zu TOP 10.2
Beatrix Pohl zu TOP 10.2
Volker Schmidt zu TOP 10.2